

Arbeitskreis „Strategie und Controlling in Banken“ der
Schmalenbachgesellschaft



Zwischen Assetmanagement und den Risikomanagement-Anforderungen von Kreditinstituten bei Eigenanlagen

Vorstellung der Ansätze von Union Investment in der
Genossenschaftlichen FinanzGruppe

Frankfurt, 21.09.2022 – Bernhard Kraus

Union Investment ist das Asset-Management-Kompetenzzentrum in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

Die Genossenschaftliche Finanzgruppe

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Die Union Investment Gruppe

Gegründet 1956

> 4.000 Mitarbeitende

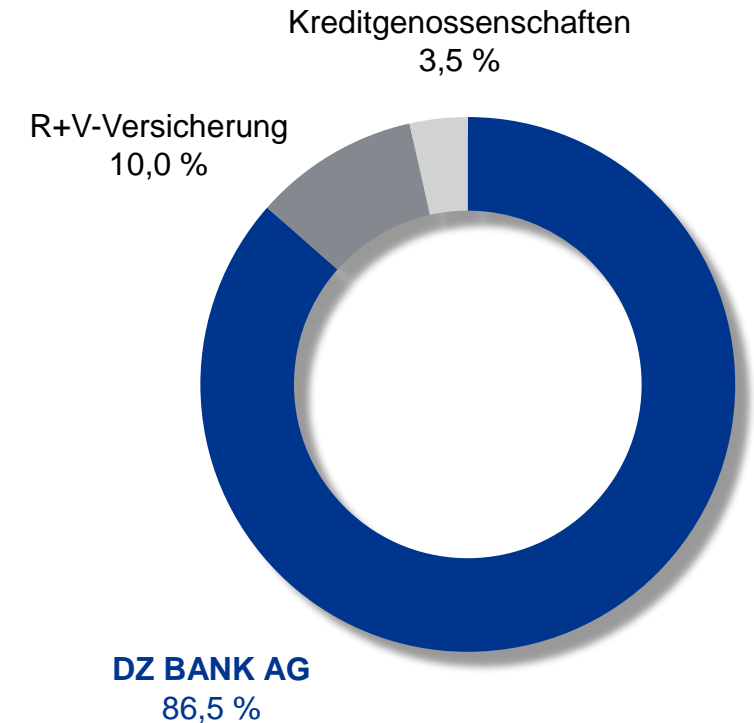
Besteht unter anderem aus

- Union Investment Institutional
- Union Investment Privatfonds
- Union Investment Real Estate
- Union Investment Luxemburg

Marktanteile*

Unternehmen	Marktanteil
Deka	10,9%
DWS	12,7%
Union Investment	14,5%
AGI	15,5%

Die Anteilseigner von Union Investment

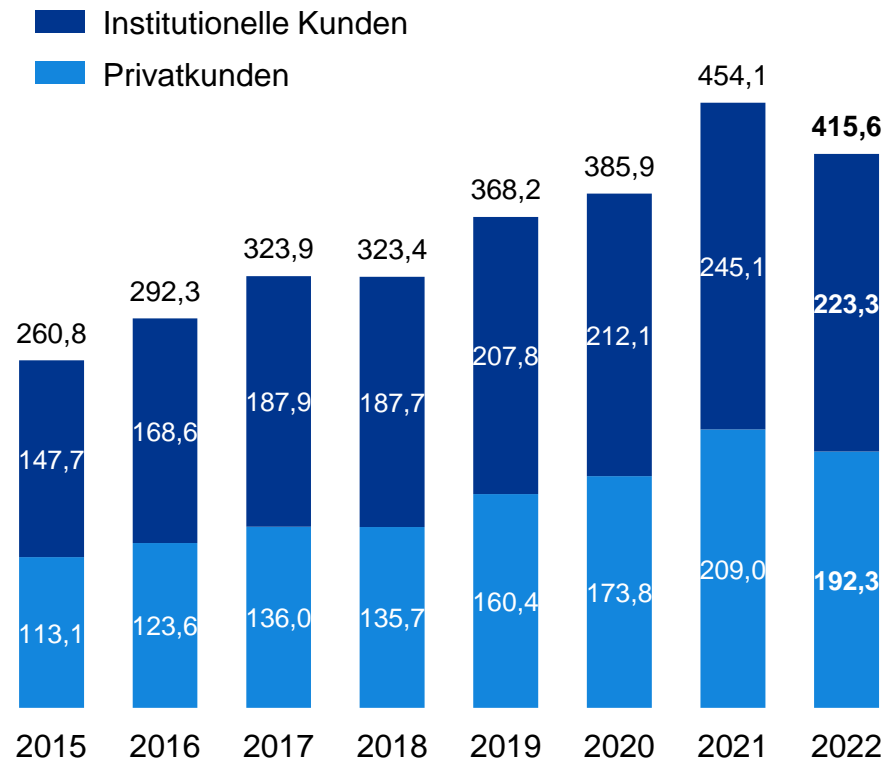


*Quelle: Bundesverband Investment und Asset Management (BVI)
Stand: 30. Juni 2022

Signifikantes und stetiges Wachstum von Union Investment in den vergangenen Jahren

Assets under Management

Milliarden Euro

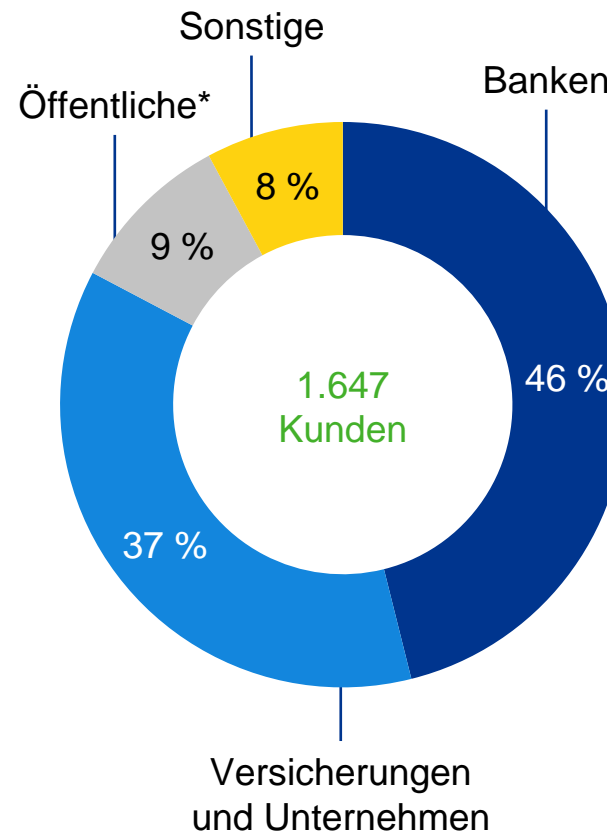


Stand: 30. Juni 2022.

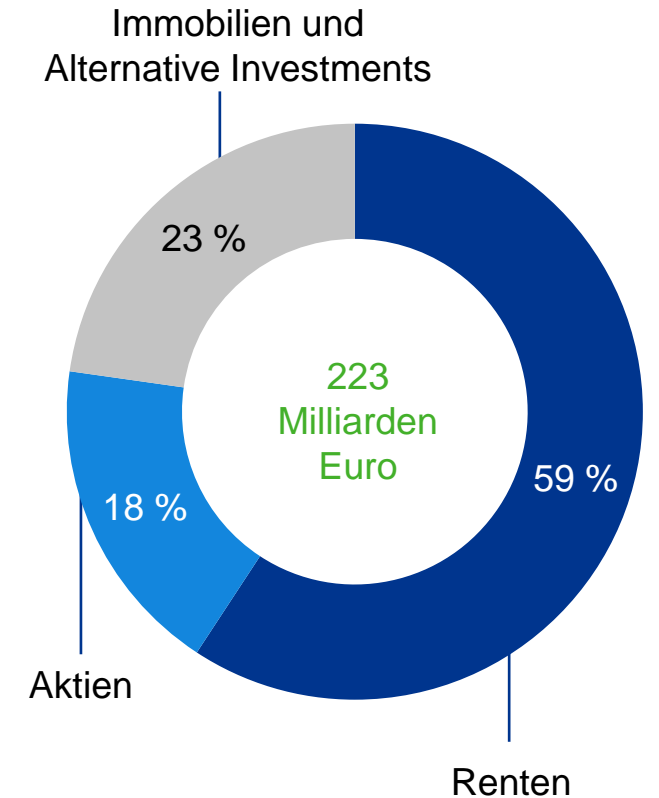
* Öffentliche, kirchliche und gemeinnützige Einrichtungen.

Kundengruppen

(institutionelle Kunden)



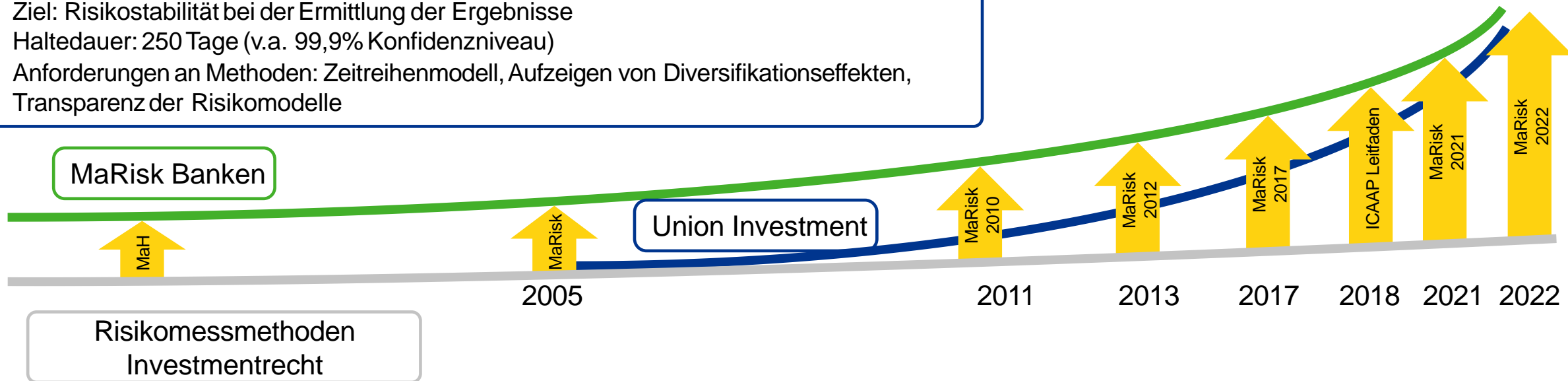
Assetklassen



Parallel zum Investmentrecht (MaRisk-Inv.) wurde eine eigene Lösung für die Anforderungen aus den MaRisk-Banken entwickelt

Anforderungen an die Banken (BaFin (BA) durch MaRisk (BA))

- Abbildung von Marktpreis- und Adressenrisiken inkl. Migrationsrisiken und Ausfallrisiken
- Ziel: Risikostabilität bei der Ermittlung der Ergebnisse
- Haltedauer: 250 Tage (v.a. 99,9% Konfidenzniveau)
- Anforderungen an Methoden: Zeitreihenmodell, Aufzeigen von Diversifikationseffekten, Transparenz der Risikomodelle



Anforderungen an die KVGen (BaFin (WA) durch Derivate-Verordnung)

- Fokus auf die Abbildung von Marktpreisrisiken
- Ziel: wenig „Ausreißer“ in der kurzfristigen Risikoschätzung
- Haltedauer: max. 10 Tage (99% Konfidenzniveau)
- Anforderungen an Methoden: z.B. kurze Historien

Quelle: Union Investment

Durchschau in Fondsinvestments ist immer nötig - Union Investment bietet Banken die Bereitstellung von Risikokennzahlen als Service an

GenoBank: Durchschau in Fonds ist zur ordnungsgemäßen Abbildung in der RTF in der Bank immer (!) vorzunehmen

Die Durchschau kann dabei:



a. von der Bank selber erbracht werden
– bspw. über die Integration der einzelnen **WKNs** eines Fonds in das Bankensystem zur Berechnung aller Risikoarten



- **Angemessenheitsprüfung** für die Abbildung der Fondsbestände im Risikomodell erfolgen in der Bank
- Identifikation der Grenzen und Beschränkungen der eingesetzten Modellen muss die Bank sicherstellen
- Herausforderung: Zielfondsbeimischungen und exotische Anlageuniversen in VR Control



b. „eingekauft werden“ bei einem fremden Dritten oder der **Fondsgesellschaft*** selber – hier wird jedoch die **Auslagerung** bei **wesentlichen** Fondsbeständen erforderlich



- **Angemessenheitsprüfung** für die Abbildung der Fondsbestände erfolgen in der Bank mit Unterstützung des Auslagerungspartners
- Konsistenzprüfung der Modelle wird erforderlich und muss durch den Auslagerungspartner unterstützt werden
- **FG MaRisk bestätigt diese Möglichkeit auch im Rahmen des neuen RTF Leitfadens (2018) – Quelle BVR**

Die Konsistenz der Methoden kann durch den sog. Angemessenheitsnachweis portfolioabhängig auf Plausibilität geprüft werden

Sind die Risikokennzahlen für die Bank plausibel?

Korreliertes Gesamt-VaR

Sind die Bestandteile des VaR für einen Fonds für Sie nachvollziehbar?

„RTF Kennzahl“,
Berechnung läuft bei der
Fondsgesellschaft, Ausweis im
Fondsreporting

Übernahme in das RTF Konzept
erst nach ausführlicher Prüfung
möglich und die unreflektierte
Übernahme in das RTF der Bank
ist nicht gestattet!

Zinsrisiko

Aktienrisiko

Währungsrisiko

Rohstoffrisiko

Adressenrisiko

Transparent, angemessen
und konsistente Methode?

Nachweisbare
Korrelationen
zwischen den
einzelnen Teilrisiken

Konsistent zur Steuerung
und stabil?



Fondindividuell
transparent und in
der Bank
dokumentiert?

Der Fonds als Lösungsplattform für LSI – Das Marktumfeld macht die zunehmende Kooperation mit professionellen Anbietern nötig

Anforderung Ertrag

- Dauerhaftes Niedrig/Negativzinsumfeld und Suche nach höher rentierlichen Anlagen für die Direktanlage
- Die Markttrendite für die sonstige Direktanlage (excl. Fonds) fiel für die GenoBanken erstmals im Juli 2019 in den negativen Bereich (Quelle: DZ Bank)

Anforderung Marktzugang

- Sicherstellung im Zugang zu Neuemissionen bei gleichzeitig übermächtigen Marktteilnehmern (bspw. EZB, Investmentbanken)
- Professionelles Research und Geschäftsabwicklung für weltweite Wertpapiere/Derivate

Union Investment

- Professioneller Multi-Asset Manager in der Finanzgruppe
- Langjähriger Risikomanager
 - Service-Lieferant für Risikomodelle und Meldewesen
- Fester Bestandteil in der Verbund-Governance-Struktur

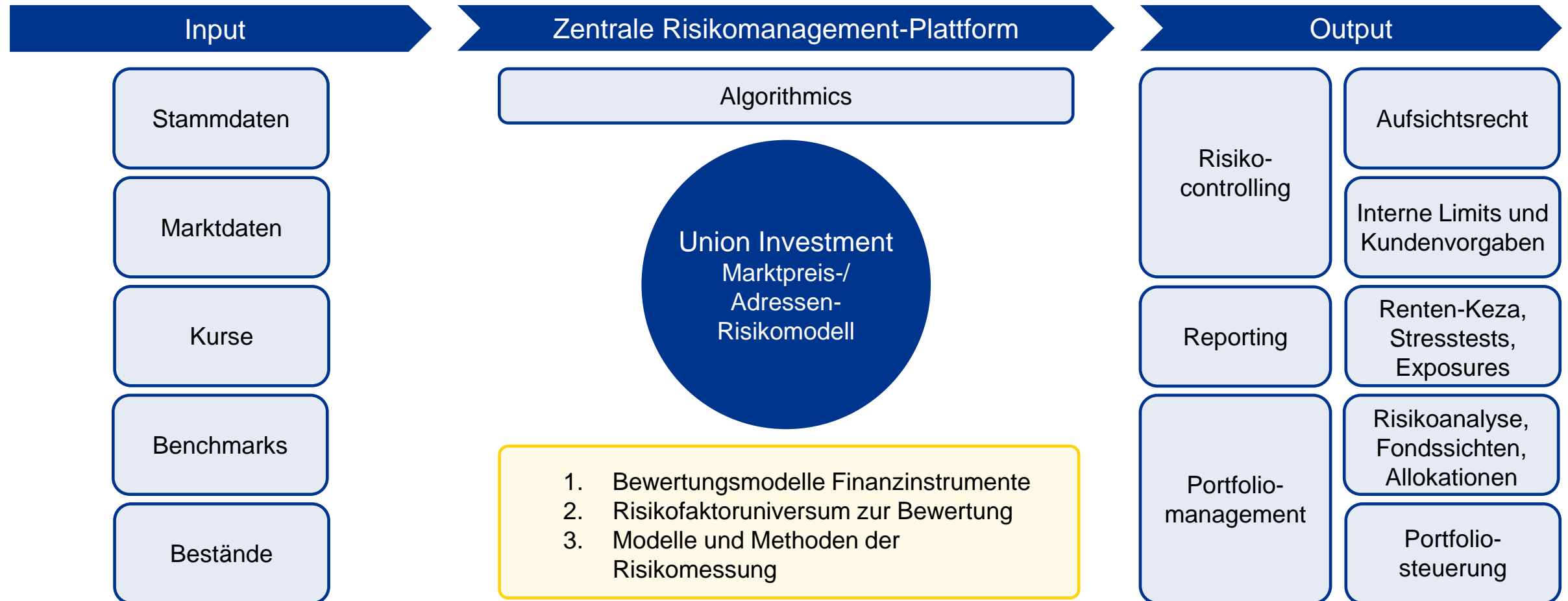
Anforderung Meldewesen und Risikomessung

- Transparenz und Durchschau-Möglichkeit für Zwecke Meldewesen (bspw. GroMiKV, SolvV, LCR)
- Risikotreiberanalyse für ICAAP/MaRisk
- Unterstützung im Angemessenheitsnachweis verwendeter Modelle und Annahmen, Validierung und Auslagerung

Anforderung Diversifikation und Limitierung

- Plattform für eine breite Diversifikation über verschiedene Asset-Klassen weltweit
- Integrationsmöglichkeit als Eigenanlage in das Gesamtbank-Limitsystem über Anlagerestriktionen, Überwachung des Spezialfonds-Managers in Anlageausschüssen

Die integrierte Risikomessung lässt eine direkte Verzahnung zwischen kundenindividuellen Risikolimiten und Portfoliosteuerung zu



Union Investment nutzt VaR und Stress als komplementäre Risikomaße für die Risikomessung

Methodik der Risikomessung bei Union Investment

Modellbasiert - Value-at-Risk (VaR)

- **VaR-Modell** mit 250 Tagen Haltedauer und Konfidenzniveau 99,9% als zentrale Risikokennzahl der ökonomischen Perspektive der neuen Risikotragfähigkeit
- **Ermittlung für alle Risikoarten:**
 - Marktrisiko: Zinsen, Spreads, Aktien, Devisen, Rohstoffe, Immobilien
 - Kreditrisiko: Migrations- und Ausfallrisiko
- **Modellvalidierung** inkl. Backtesting der Risikoergebnisse

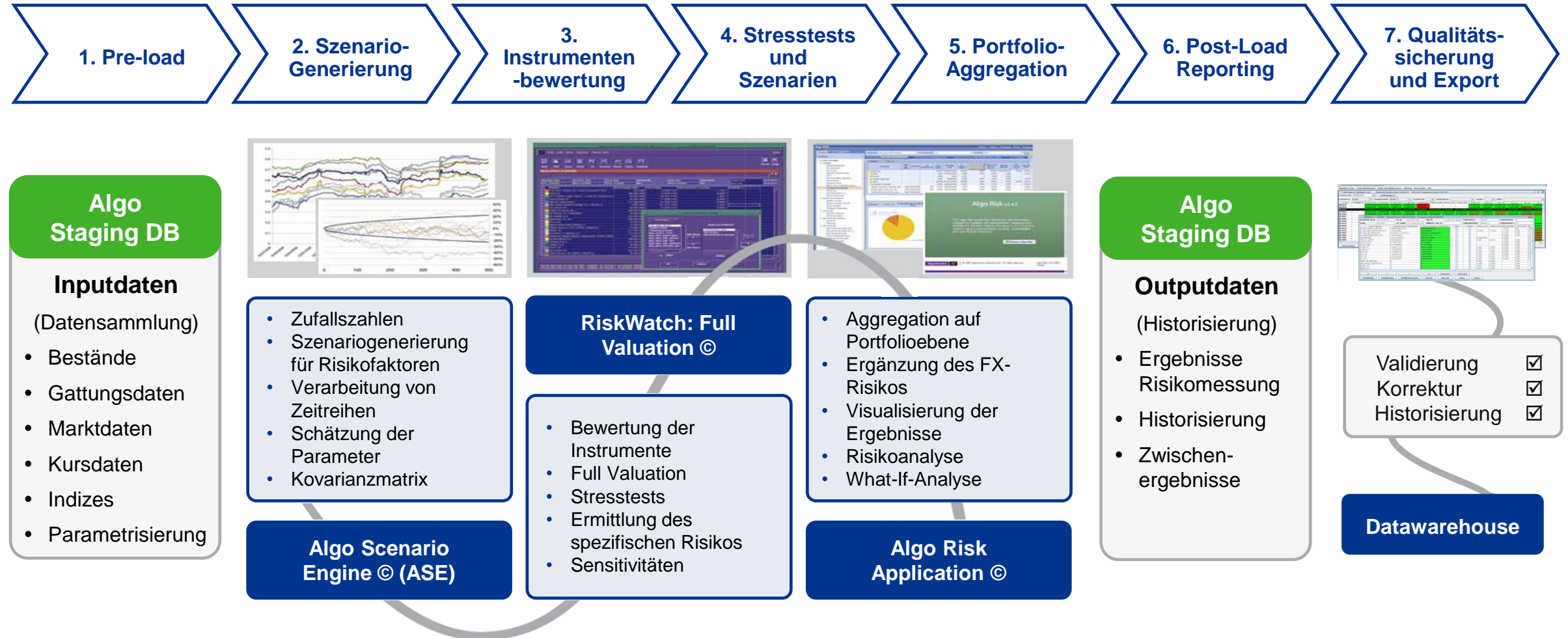
komplementär

Modellfrei – Stresstesting

- **Historische Stressszenarien** auf Basis von Zeitreihen der Risikofaktoren
- **Hypothetische Stresstests** auf Basis von Expertenschätzungen, z.B. volkswirtschaftlichen Analysen
- **Anlassbezogene Stresstests** um aktuelle Marktentwicklungen berücksichtigen zu können
- Aussagen über **extreme Ereignisse** („beyond VaR“)
- **Keine Wahrscheinlichkeitsaussage** über Eintritt der jeweiligen Szenarien

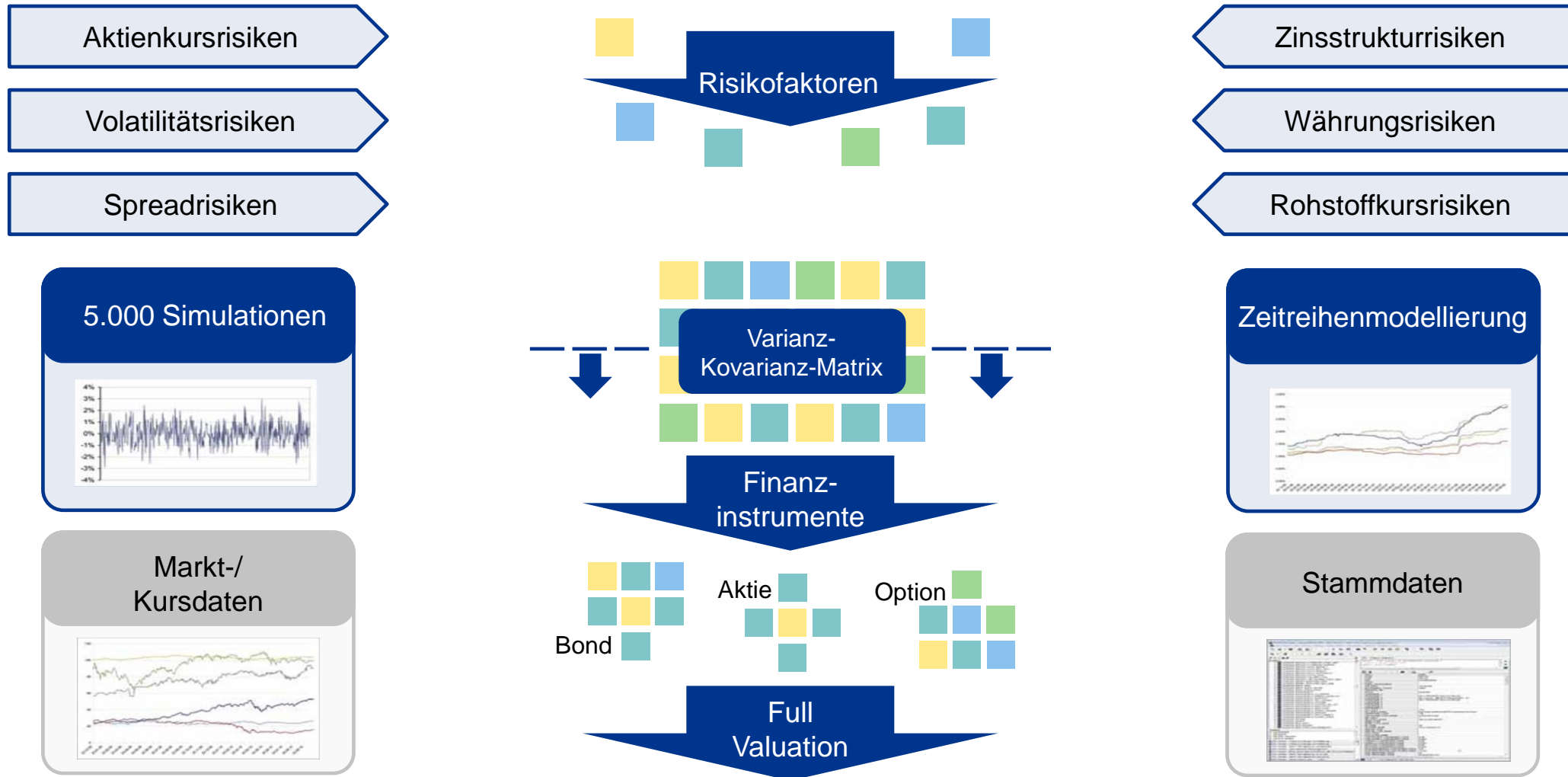
Komplementäre Risikomaße bedeutet, dass die Kunden durch die Nutzung beider Risikomaße, VaR und Stress, sich ergänzende Risikoinformationen für ihre Fonds erhalten. Damit besitzen sie eine deutlich breitere Grundlage für die Risikobewertung und -Steuerung. Dieses Vorgehen stärkt die **Resilienz** im Risikomanagements, insbesondere in schwierigen Marktphasen.

Der Prozess der Risikoermittlung mit Algo



Quelle:

Die Value at Risk-Berechnung des Marktrisikos erfolgt über die Monte Carlo Simulation ...



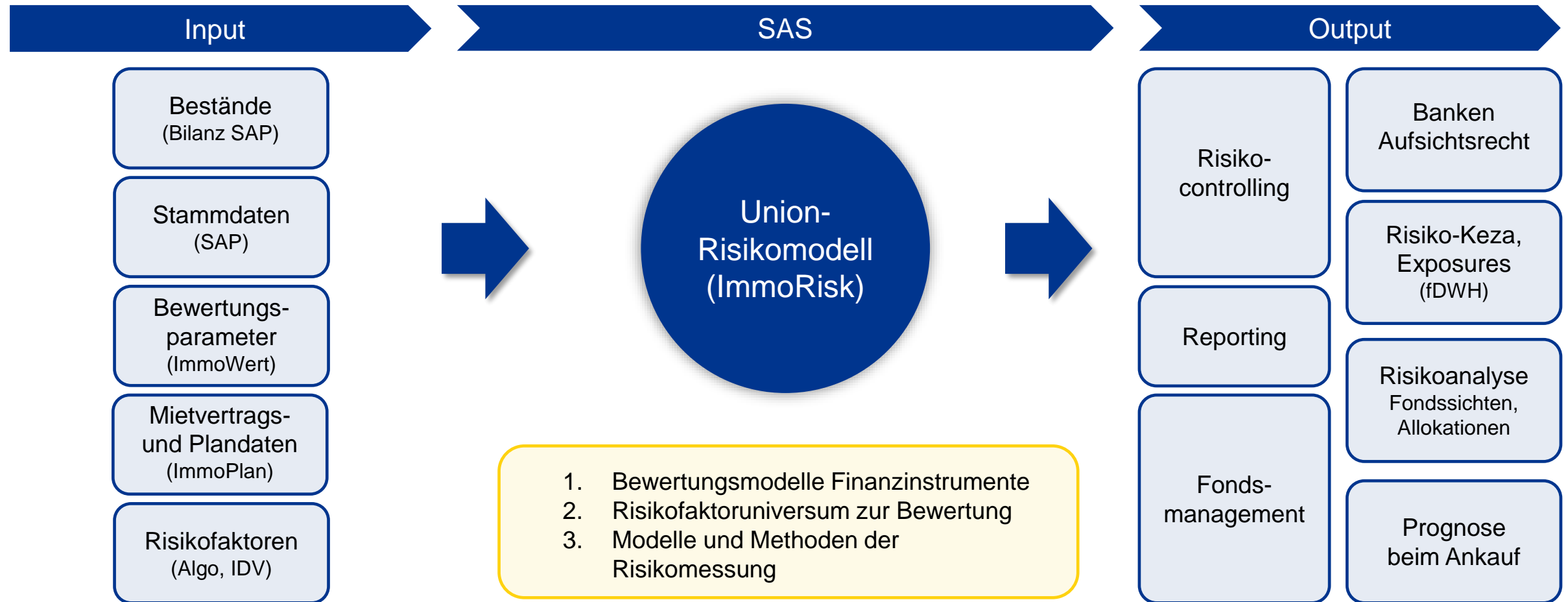
... mit individueller Parametrisierung im Kurz- und Langfrist-Modell

Aspekt	Kurzfrist-Modell VaR (99%/1Tg)	Langfrist-Modell VaR (99,9%/250Tg)
Risikohorizont	1D	250D
Historie für Volaschätzung	1 Jahr rollierend	10 Jahre rollierend
Historie für Korrelationsschätzung	1 Jahr rollierend	10 Jahre rollierend
Modellierung der Risikofaktoren	Brownsche Bewegung (Normalverteilung)	Individuell (teilweise Mean Reversion Prozesse)
Migrations-/Ausfallrisiko	Nein, aber Modellierung der emittentenspezifischen Spreads	Ja

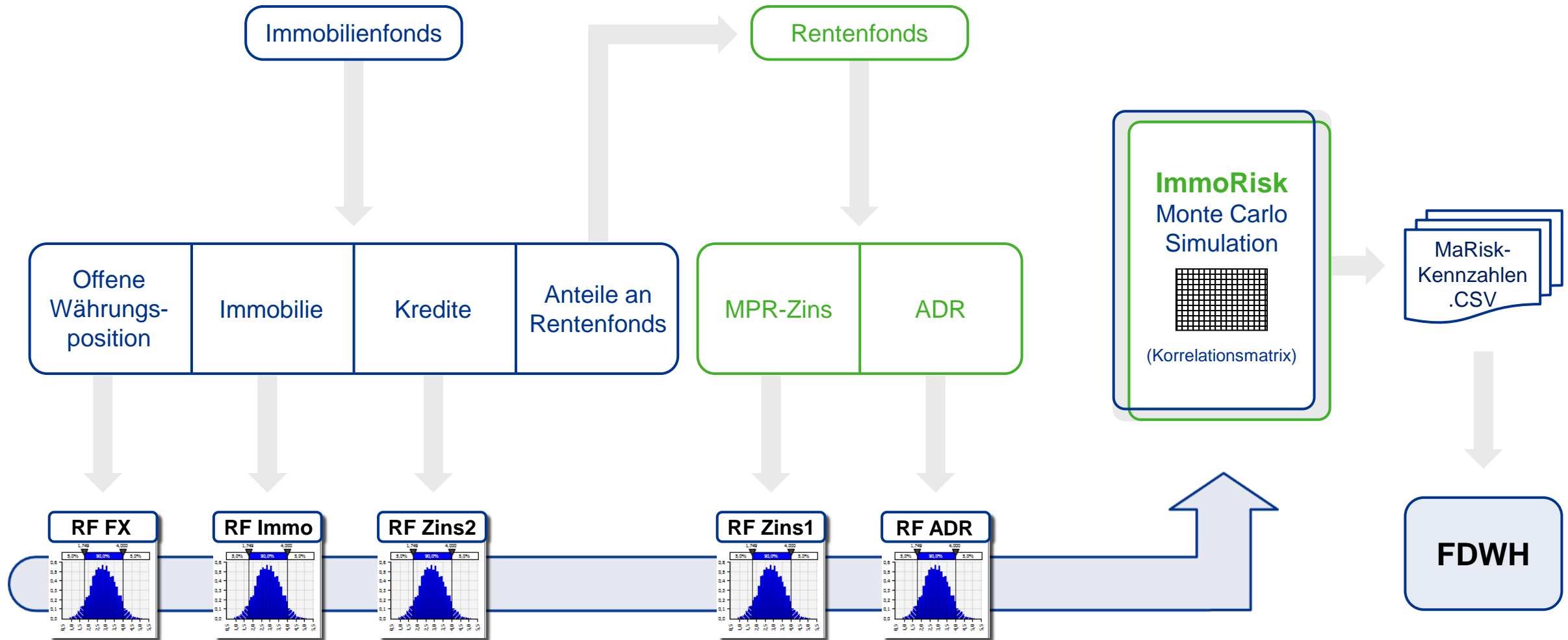
Mit zunehmender Haltedauer gewinnen insbesondere Migrations- und Ausfallrisiken an Bedeutung!



Risikomessung Immobilien: Integration in die UI-Systemlandschaft



Die Value at Risk-Berechnung des Immobilienrisikos erfolgt über die Monte Carlo Simulation in ImmoRisk ...



Permanente Weiterentwicklung des Risikomodells für Banken

- Einführung eines **Nachhaltigkeits-Aktienrisikofaktor** im Dezember 2022 (Vorgriff auf 7. MaRisk Novelle)
- Bei Spread- und Migrationsrisiken liegen bisher keine ausreichenden Daten vor, um ESG Risiken hinreichend gut diskriminieren zu können, **weiterführende Analysen** in eigenem Projekt
- **Erweiterung der Risikomodellierung** für Banken im Bereich Alternative Assets (Erneuerbare Energien, Private Equity, Private Debt, Infrastructure)
- **Regelmäßige Aufnahme** neuer Bewertungskurven und Instrumente in die Risikomessung
- **Umsetzung aller Anforderungen** zur neuen Risikotragfähigkeit von Banken



Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt
institutional.union-investment.de



Bernhard Kraus

Geschäftsführer

Bernhard.Kraus@union-investment.de



Dr. Raffaele Parise

Leiter Beratung, Regulatorik und Support

Raffaele.Parise@union-investment.de



Dr. Thomas Alm

Senior Berater Risikomanagement und Aufsichtsrecht

Thomas.Alm@union-investment.de

Anhang

- Exkurs Kooperation in der genossenschaftlichen Finanzgruppe
- ICAAP-Prozess in der Prüfung der Angemessenheit des Risikomessverfahrens
- Zahlen, Daten Fakten zum Risikomess-System der Union Investment
- Auszüge zur Anwendung des Stresstestkonzepts
- Exkurs ESG-Management und Transformation

Kooperation zwischen Union Investment, Atruvia und parcIT

Fonds in VR-Control

Angestrebte Lösung und Ergebnisse des gemeinsamen Planungsprojekts mit Union Investment, Atruvia und parcIT in 2021
Komplexe Anforderungen in sinnvolle Bausteine gebündelt



	Angestrebte Lösung	Ergebnisse des Planungsprojekts
Barwertige Perspektive	<p>Verbesserung der Konsistenz: Bewertung der Produkte im Spezialfonds mit VR-Control Verfahren sowie Verwendung von Auffangprodukt und Risikokennzahlen¹</p> <p>Durchschau der Fonds und Bewertung in VR-Control ermöglicht Modellierung bankindividueller Szenarien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Umsetzung des Zielbildes in den nächsten Jahren und in mehreren Bausteinen ✓ Zunächst wird mit dem Zielbild in der periodischen Steuerung begonnen, zeitnah danach wird die barwertige Fondsdurchschau implementiert.
Periodische Perspektive	<p>Fondskursprognose über Sensitivitäten für flexible und konsistente Szenarien</p> <p>Verbesserung szenarioabhängiger Eingaben für die Modellierung und Planung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Automatische Datenversorgung für alle relevanten Informationen
Übergreifend	Steigerung der Usability für den Anwender durch automatische Datenversorgung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erleichterte und nachhaltige Erfüllung der regulatorischen Anforderungen mit einem hohen Maß an Flexibilität für die Anwender.

1) Verwendung von Risikokennzahlen in Kombination mit der Fondsdurchschau in VR-Control während der Übergangsphase mit Einschränkungen verbunden, insbesondere bei der Berücksichtigung von Diversifikationseffekten (Einschränkungen in der Umsetzung regelmäßig zu überprüfen)

Messung des Immobilienrisikos

Kooperation Union Investment und parcIT im Bereich Immobilienrisiko



- ✓ Um das vorhandene methodische Know How im Sinne des Governance-Zielbildes bestmöglich zu bündeln, haben Union Investment und parcIT ihre **enge Zusammenarbeit** um die Kooperation bzgl. des Themas Immobilienrisikomessung erweitert.
- ✓ Nach intensiver Prüfung verschiedener Alternativen hat sich die parcIT im **Immobilienrisiko** für eine Vorgehensweise ausgesprochen, die weitgehend **auf der bestehenden Methodik der Union Investment** zur Messung des Immobilienrisikos beruht.
- ✓ Die Anforderungen an die konkrete Umsetzung und Darstellung in VR-Control wurden **gemeinsam von der parcIT und der Union Investment** erarbeitet und mündeten im Fachkonzept.
- ✓ Das Fachkonzept und der (Initial-)Validierungsbericht wurden im VR-InfoForum bereitgestellt.
- ✓ Parallel mit der Verfahrensdokumentation zur Risikomessungsmethodik ist ein Tool **okular IRIS** entstanden, das übergangsweise die Methodengrundlagen und erste Analysemöglichkeiten beinhaltet, bis eine Umsetzung in VR-Control erfolgt ist.

Fazit: Atruvia, parcIT und Union Investment arbeiten im Rahmen ihrer Kooperation zur Umsetzung des Zielbilds ‚Fondsdurchschau in VR-Control‘ eng zusammen um tragfähige Lösungen für die Primärbanken erarbeiten und Synergien in der GFG zu nutzen.

Abbildung Fonds im Risikomesssystem der Genossenschaftsbanken

Zielbild Fonds in VR-Control

Barwertige Perspektive

Fonddurchschau in VR-Control: Sicherstellung einer einheitlichen Methodik zur Risikomessung und –steuerung für Direkt- und Fondsbestand in der barwertigen Perspektive in VR-Control über alle Risikoklassen hinweg



Periodische Perspektive

Integration von Fonds als Ganzes auf Basis von Zulieferungen durch Union Investment in die GuV-Simulation in VR-Control



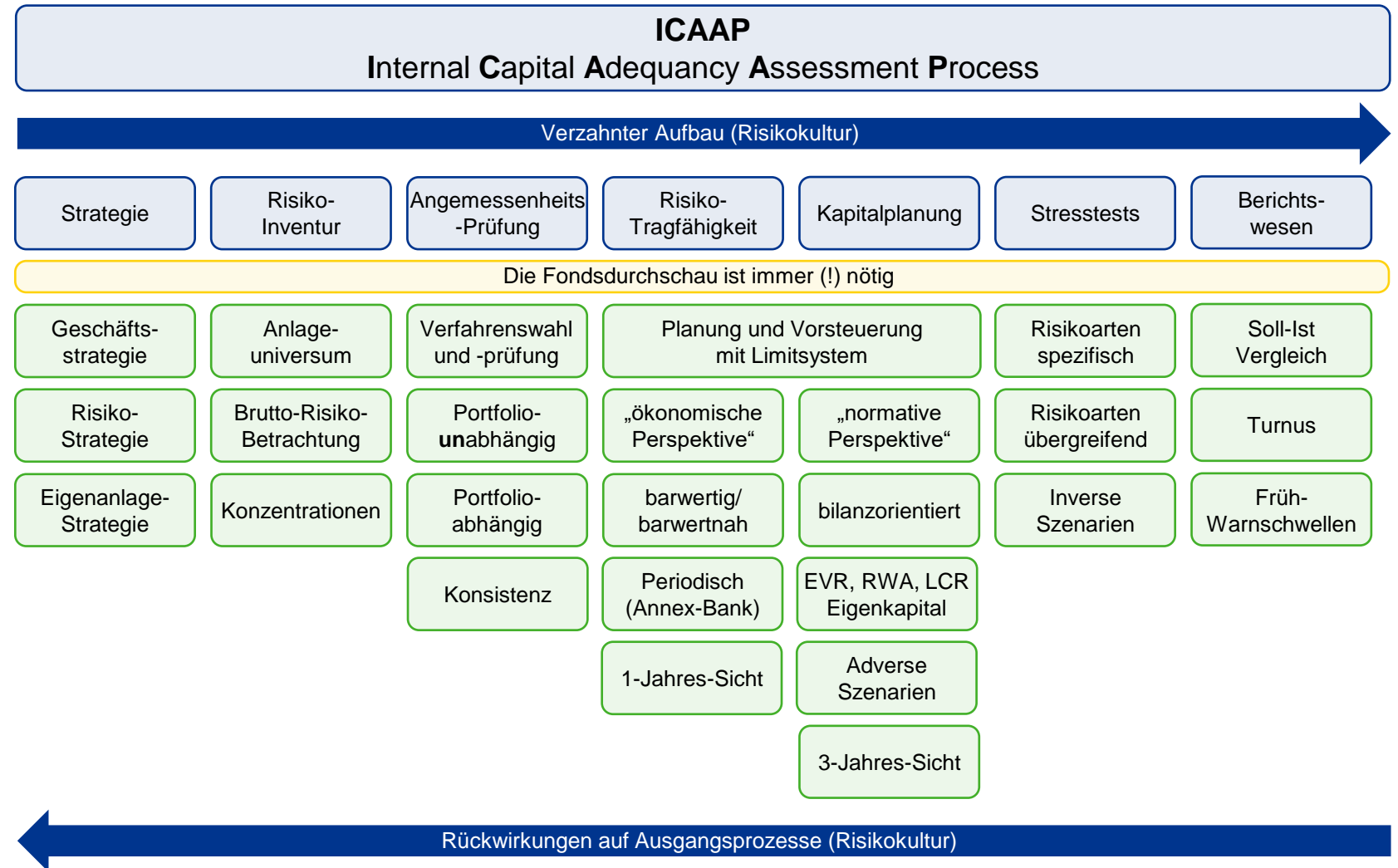
Erleichterte und nachhaltige Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen und Berücksichtigung der Besonderheiten der Fondsanlage in der Risikomessung und Risikosteuerung für die Genossenschaftsbanken

Union Investment unterstützt an verschiedenen Anknüpfungspunkten im ICAAP – der Angemessenheitsnachweis ist darin eingebettet

Risikotragfähigkeitsleitfaden
Geschäftszeichen BA 54-FR 2210-
2018/0004 vom 24.05.2018

Rundschreiben 09/2017 (BA)
Mindestanforderungen an das
Risikomanagement – MaRisk vom
27.10.2017

Schreiben an die Deutsche
Kreditwirtschaft vom 01.06.2017
Karlheinz Walch,
Raimund Röseler
Nutzung der von
Fondsgesellschaften
bereitgestellten Kennzahlen im
Risikomanagement der
Kreditinstitute



Zahlen, Daten, Fakten zum Risikomessex-System von Union Investment

- **Tägliche Verarbeitungsläufe**

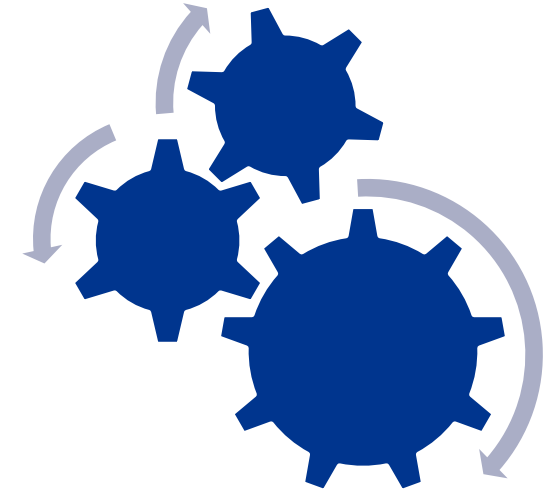
- 42.000 Instrumente
- 1.170 Portfolien
- ca. 500 Benchmarks mit 611 verschiedenen Benchmark-Indizes
- ca. 7.000 Risikofaktoren
- Monte Carlo Simulation (MPR): 5.000 Szenarien
- ca. 12h Batchlaufzeit

- **Tägliche Kennzahlenbereitstellung an Reporting und Anlagegrenzprüfung**

- Kennzahlen auf Fondsebene: ca. 80.000
- Kennzahlen auf Instrumentenebene: ca. 5 Mio.

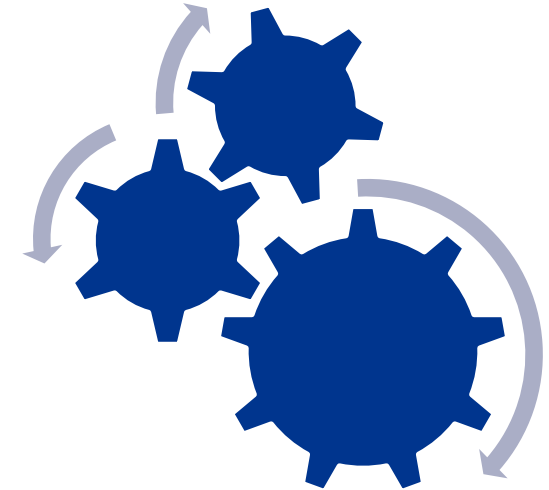
- **Systemhighlights**

- Komplettauflösung Union-Zielfonds
- Intraday-Analysefunktion für Bestände und Preise
- Auflösung der wesentlichen Underlyings von Derivaten
- Risikofaktorzerlegung der Value-at-Risk- und TE-Kennziffern

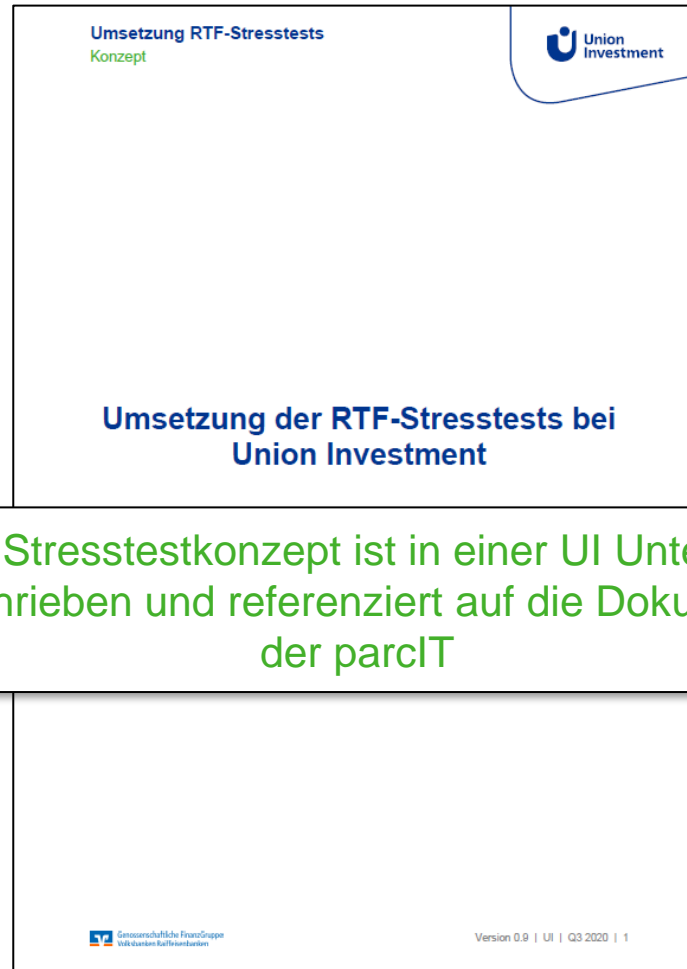


Zahlen, Daten, Fakten... (ImmoRisk)

- **Monatliche Simulationsläufe**
 - ca. 580 Immobilien
 - 25 Portfolien
 - 1.120.000 Mietvertragsdaten
 - 388 Risikofaktoren (davon 210 Immobilien-Risikofaktoren)
 - Monte Carlo Simulation: 5.000 Szenarien
 - ca. 2h Simulationslaufzeit
- **Monatliche Kennzahlenbereitstellung an Reporting**
 - Kennzahlen auf Fondsebene: ca. 800
 - Kennzahlen auf Instrumentenebene: mehr als 530.000
- **Systemhighlights**
 - Komplettauflösung Immobilienfonds
 - Modellierung Immobilienbewertungsrisiko und Mietertragsrisiko
 - Risikofaktorzerlegung der Value-at-Risk nach Risikoarten



Zulieferung Stresstestkonzept UI



Umsetzung RTF-Stresstests
Konzept

Inhaltsverzeichnis

Dokumentenhistorie..... 2

1 Einleitung 7

2 Übersicht der abgedeckten Risikofaktoren..... 8

3 Ermittlung der Shifts für die Stresstestszenarien 10

3.1 Stresstest-Szenarios 10

3.2 Shifts der einzelnen Risikoklassen 10

3.2.1 Aktienrisiko 11

3.2.1.1 Aktienrisiko – Risikoartenspezifisch 11

3.2.1.2 Aktienrisiko – Stagflation 11

3.2.1.3 Aktienrisiko – Schwerer konjunktureller Abschwung 11

3.2.1.4 Aktienrisiko – adverses Szenario 11

3.2.2 Zinsrisiko 11

3.2.2.1 Zinsrisiko - Risikoartenspezifisch 12

3.2.2.2 Zinsrisiko – Stagflation 12

3.2.2.3 Zinsrisiko - Schwerer konjunktureller Abschwung 12

3.2.2.4 Zinsrisiko - adverses Szenario 12

3.2.3 Rohstoffrisiko 13

3.2.3.1 Rohstoffrisiko - Risikoartenspezifisch 13

3.2.3.2 Rohstoffrisiko – Stagflation 13

3.2.3.3 Rohstoffrisiko - Schwerer konjunktureller Abschwung 13

3.2.3.4 Rohstoffrisiko - adverses Szenario 14

3.2.4 FX-Risiko 14

3.2.4.1 FX - Risiko – Risikoartenspezifisch 14

3.2.4.2 FX-Risiko – Stagflation 15

3.2.4.3 FX-Risiko – Schwerer konjunktureller Abschwung 15

3.2.4.4 FX-Risiko – adverses Szenario 15

3.2.5 Volatilitätsrisiko 15

3.2.5.1 FX-Volatilitätsrisiko 15

3.2.5.1.1 FX-Volatilitätsrisiko – Risikoartenspezifisch 15

3.2.5.1.2 FX-Volatilitätsrisiko – Stagflation 15

3.2.5.1.3 FX-Volatilitätsrisiko – Schwerer konjunktureller
Abschwung 16

3.2.5.1.4 FX-Volatilitätsrisiko – adverses Szenario 16

3.2.5.2 Aktien-Volatilitätsrisiko 16

3.2.5.2.1 Aktienvolatilitätsrisiko - Risikoartenspezifisch 16

3.2.5.2.2 Aktienvolatilitätsrisiko - Stagflation 16

3.2.5.2.3 Aktienvolatilitätsrisiko - Schwerer konjunktureller
Abschwung 16

3.2.5.2.4 Aktienindexvolatilitätsrisiko - adverses Szenario 17

3.2.5.3 Cap-Floor – Volatilitätsrisiko 17

3.2.5.3.1 Cap-Floor - Volatilitätsrisiko - Risikoartenspezifisch 17

3.2.5.3.2 Cap-Floor - Volatilitätsrisiko – Stagflation 17

3.2.5.3.3 Cap-Floor - Volatilitätsrisiko - Schwerer konjunktureller
Abschwung 17

3.2.5.3.4 Cap-Floor - Volatilitätsrisiko - adverses Szenario 17

3.2.5.4 Swapion – Volatilitätsrisiko 17

3.2.5.4.1 Swapion - Volatilitätsrisiko - Risikoartenspezifisch 18

3.2.5.4.2 Swapion - Volatilitätsrisiko – Stagflation 18

Union Investment

Version 1.0 | UI | Q1 2021 | 3

Wir erfassen Nachhaltigkeit in Gegenwart und Zukunft

Leitfrage

Wie gut ist ein Unternehmen heute?
ESG Qualität „Status Quo“

Wie wird sich ein Unternehmen verändern?
ESG Qualität „Zukunft“ (Prognose)

Research Ansatz

Datengetrieben (nach UI Methodik)

Proprietäres Research (nach UI Methodik)

